

Über 750 Stunden für Mitbürger da

Nachbarschaftshilfe zieht Bilanz – Fahrdienst und Kinderbetreuung am stärksten nachgefragt

Jeder kann einmal in die Lage kommen, Hilfe zu benötigen. Ein kompetenter Ansprechpartner ist dafür in Wenzenbach die Nachbarschaftshilfe.

Vorsitzender Hans-Peter Semmler begrüßte am 23.01. zur Helferversammlung im Gasthaus Gambachtal 26 Helferinnen und Helfer.

Er dankte insbesondere den Koordinatorinnen Hildegard Nirschl, Annemarie Uhlirsch und Gerhard Grüner und den Vorstandsmitgliedern, die unermüdlich für den Nachbarschaftshilfeverein im Einsatz sind.

Dank gebührt allen Helferinnen, die insgesamt 769 Stunden Hilfe geleistet haben. Dafür waren im abgelaufenen Jahr 22 verschiedene Helferinnen im Einsatz. Falls eine Helferin nicht kann, springt eine andere ein, und wenn es gar nicht geht, springen die Koordinatorinnen selbst ein. Für sie sei es eine Herzensangelegenheit, jeden „Fall“ zu lösen, und wenn es klappt, sei es ein Glücksgefühl, so beschreiben sie ihre Arbeit.

Hans-Peter Semmler gab einen Überblick über die Einsatzstunden 2023. Die Entlastung Angehöriger mit 262 Stunden und die Kinder- und Hausaufgabenbetreuung mit 274 Stunden hatten den größten Anteil. Für Fahrdienste wie Arzt oder Einkauf fielen 132 Stunden an. Technische Hilfen am TV / PC oder Handy folgten mit 50 Stunden. Der Rest waren Hilfen beim Schriftverkehr, im Haushalt, Garten oder persönliche Kontakte bzw. Gespräche.

Reparatur-Treff – Teil der Nachbarschaftshilfe

Das Team im Reparatur-Treff ist mittlerweile auf acht ehrenamtlich Reparierende und drei Unterstützer für den organisatorischen Bereich angewachsen. Deren Stunden sind natürlich in den 769 Stunden nicht enthalten.

Seit September gab es fünf Reparaturabende von 17:30 Uhr bis 21 Uhr. Das kommt hier noch dazu.

Das Spektrum der zu reparierenden Gegenstände ist sehr breit gefächert und reicht von der Kuckucksuhr über Haushaltsgeräte



und Akkubohrer bis zum Keyboard oder Holzstuhl. Das macht die Aufgabe für die Reparatereure interessant und spannend und oft auch herausfordernd.

Die Grafik zeigt, wie sich die Reparaturfälle nach Kategorien aufteilen, basierend auf 78 ausgewerteten Reparaturzetteln der ersten fünf Reparaturabende.

Klare Spitzenreiter sind Haushalts- und Elektrogeräte.

FOTOS: KARIN RANGWICH

